

„Vor dem Essen, nach dem Klo wasch' ich die Hände sowieso!“

Ein Projekt zur Gesundheitserziehung
in Kindertageseinrichtungen





Impressum

Herausgeber: Bayer. GUVV/Bayer. LUK, Ungererstraße 71, 80805 München

Autorin: Christl Bucher, Geschäftsbereich Prävention, **Gestaltung:** Porta-Design, München, **Fotos:** Christl Bucher, Titelseite: S. Porta, Fotolia © Sergey Prokhorov, **Druck:** Typobierl Satz & Druck GmbH, München

Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,

die Frage „Hast du dir die Hände gewaschen?“ werden vermutlich auch Sie den Kindern oft stellen müssen.

Warum waschen sich Kinder die Hände nicht wie gewünscht? „Weil sie gar nicht schmutzig sind“, ist die Antwort. Das sieht auch oft auf dem ersten Blick so aus. Dass aber unsichtbare Bakterien auf der Haut sind, die Krankheiten verursachen können, das müssen Kinder erst lernen. Erst wenn sie von der Notwendigkeit des richtigen Händewaschens überzeugt sind, werden sie sich „freiwillig“ regelmäßig und richtig die Hände waschen.

Mit diesem Projekt möchten wir Sie dabei unterstützen, dieses wichtige Ziel gemeinsam mit den Kindern zu erreichen.

***Ihr Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband
und Ihre Bayerische Landesunfallkasse***

1. Warum Händewaschen

In zahlreichen Studien ist nachgewiesen, dass allein durch richtige Händehygiene die Übertragung von Infektionskrankheiten signifikant reduziert werden kann.

Was sind Infektionskrankheiten und wie können sie verhindert werden?

Infektionskrankheiten sind übertragbare, d.h. ansteckende Krankheiten wie Husten und Schnupfen, Grippe und viele Kinderkrankheiten sowie auch Durchfall und Lungenentzündung. Übertragen werden sie durch Viren und Bakterien, über die Haut oder über die Luft.

Die Hautflora besteht überwiegend aus „guten“ Bakterien, die vor einer Fehlbesiedlung durch krankheitserregende Bakterien schützen. Nehmen diese jedoch überhand, können sie Krankheiten verursachen. Durch richtiges Händewaschen mit Seife lassen sich Krankheitserreger entfernen, während die gesunde Hautflora nur reduziert wird, was nicht schädlich ist.

Händewaschen in bestimmten Situationen hat nichts mit übertriebener Sauberkeitserziehung zu tun, sondern ist eine Maßnahme, mit der auf einfache und effektive Weise Infektionskrankheiten verhindert werden können.

Gesundheits- und Hygienebewusstsein sind nicht angeboren, entsprechende Verhaltensmuster müssen erst erlernt werden. Je früher damit begonnen wird, desto leichter prägt sich gesundheitsbewusstes Verhalten ein. Deshalb haben Kitas im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages die Aufgabe, den Kindern Kenntnisse über Körperpflege zu vermitteln und Fertigkeiten zur Pflege des eigenen Körpers zu schulen.

Dabei kann der Einsatz des sog. Dermalux-Gerätes sehr hilfreich sein.

2. Erläuterungen zum Dermalux-Gerät

Das Dermalux-Gerät ist ein speziell für die Händehygiene entwickeltes UV-Tischgerät, das mit UV-Strahlen unsichtbare "Verschmutzungen" durch eine Testlotion sichtbar macht.



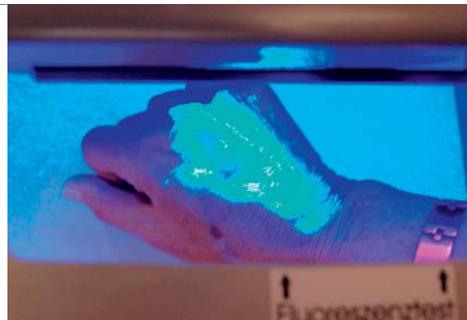
Es besteht aus dem Kästchen mit UV-Lampen und einem Anschlussteil. Für die Demonstration wird eine Testlotion benötigt. Das ist eine Creme, die mittels spezieller Zusätze unter UV-Licht fluoresziert, was durch den Sehschlitz oben am Gerät deutlich sichtbar wird (siehe Fotos unten).

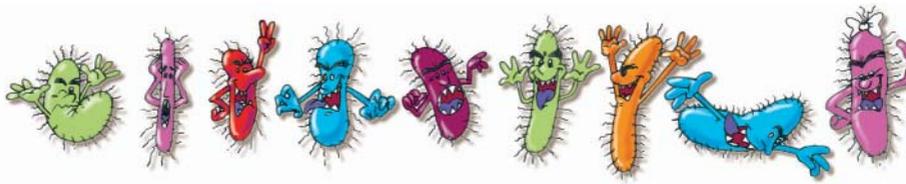
Für die Demonstration für ein größeres Publikum kann dieses Gerät mit einer Kamera ausgestattet werden, die das Bild über einen Beamer auf eine Leinwand projiziert.

Gerät und Testlotion sind geprüft und bei richtiger Handhabung ungefährlich im Einsatz. Beachten Sie bitte die dem Dermalux-Gerät beiliegenden allgemeinen Hinweise zum richtigen Gebrauch.

Kinder mit einer überempfindlichen Haut und Kinder, die Medikamente z. B. Antibiotika einnehmen, die die UV-Empfindlichkeit der Haut erhöhen, sollten an den Experimenten nicht teilnehmen.

Nach dem Test sollten die Hände sorgfältig gewaschen werden.





3. Ziele

Mit den Experimenten mit dem Dermalux-Gerät und den Informationen über Bakterien sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Die Kinder können sich davon überzeugen, dass „Schmutz“ an den Händen ist, auch wenn man ihn nicht sehen kann.
- Die Kinder können erkennen, dass dieser Schmutz - sprich die Bakterien - leicht übertragen werden können, auch auf Lebensmittel.
- Die Kinder können „einsehen“, dass gründliches Händewaschen mit Seife notwendig ist, um Bakterien von der Haut zu entfernen.
- Die Kinder lernen, wie man sich richtig die Hände wäscht und wann es unbedingt notwendig ist.

4. Durchführung

4.1 Vorausgehende Information der Kinder über Bakterien

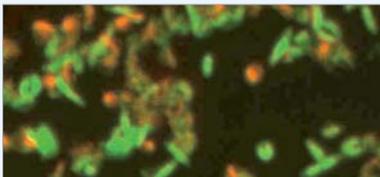
Auf der Suche nach Bakterien¹

Was Bakterien sind: winzig kleine Lebewesen

Wo wir sie suchen: auf der Haut, z. B. auf den Händen

Wie wir sie suchen:

- mit bloßem Auge → sind sie nicht zu sehen
- mit einer Lupe → sind sie nicht zu sehen
- Bakterien sind so winzig klein, dass sie nur unter dem Mikroskop sichtbar sind



Bakterien unter dem Mikroskop



Wie Bakterien aussehen: wie kleine Würmchen oder Kügelchen

Was die Bakterien auf unserer Haut machen: Die meisten Bakterien sind nützlich; manche können uns aber auch krank machen.

Wenn wir die Hände richtig waschen, werden die krankmachenden Bakterien alle weggespült; von den nützlichen Bakterien bleiben noch viele übrig, die sich wieder vermehren.

4.2 Durchführung der Experimente

Ein paar Tipps vorweg:

- Führen Sie die Versuche mit nicht mehr als sechs Kindern durch, damit alle drankommen und damit jeder alles sehen kann.
- Stellen Sie das Gerät so niedrig auf, dass die Kinder gut von oben durch den Sehschlitz schauen können.
- Probieren Sie vorher aus, welche Menge der Testsubstanz gebraucht wird, damit sie mit bloßem Auge nicht, aber unter UV-Licht gut sichtbar ist.
- Selbstverständlich sollten die Eltern in das Projekt mit einbezogen werden, damit sie auch zuhause mit ihrem Kind richtiges Händewaschen üben und auch kontrollieren.

1 Idee nach J. Gebel, C. Ilschner „Die Bakterienrutsche“, Illustrationen F. Robyn-Fuhrmeister, www.hygiene-tipps-fuer-kids.de

Erstes Experiment

Unsichtbaren Schmutz/Bakterien sichtbar machen

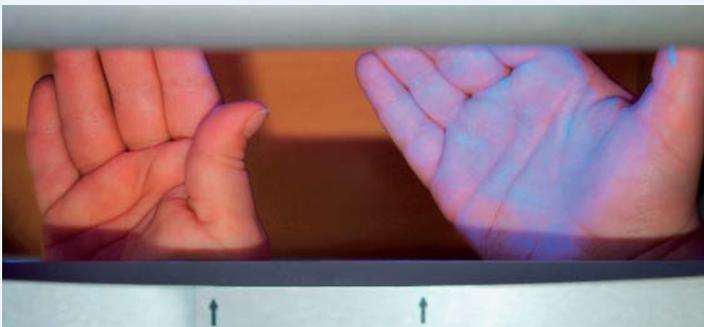


Kind eins und Kind zwei cremen sich die Hände mit der Testsubstanz ein. Mit bloßem Auge ist beim Vergleich mit den Händen der anderen Kinder nichts zu sehen. Unter UV-Licht jedoch erscheint bei den Kindern eins und zwei ganz deutlich ein Belag auf der Hand.





Alle anderen Kinder dürfen sich das durch den Sehschlitz anschauen und mit ihren eigenen Händen vergleichen.



Mit diesem Experiment können sich die Kinder davon überzeugen, dass „Schmutz“ auf der Haut sein kann, auch wenn wir ihn nicht sehen. Bakterien sind nicht sichtbar.

Zweites Experiment

Wie leicht Schmutz/Bakterien übertragen werden können

Jetzt stellt sich die Frage, wie Bakterien auf unsere Hände kommen. Lassen Sie die Kinder Vermutungen anstellen und im Experiment überprüfen:

- Kind eins und Kind zwei, die die Testlotion auf den Händen haben, geben Kind drei und Kind vier die Hand.
- Kind fünf fasst einen mit Lotion präparierten Stift an.
- Kind sechs fasst eine präparierte Türklinke an



Unter UV-Licht lässt sich feststellen, dass diese Kinder jetzt auch „Bakterien“ auf der Haut haben.

So kommen die Kinder zu der Erkenntnis, dass Bakterien leicht übertragen werden können und sie sich deshalb nach bestimmten Tätigkeiten die Hände waschen müssen, z. B.

- wenn sie von der Toilette kommen
- wenn sie mit Haustieren gespielt haben
- wenn sie vom Spielplatz heimkommen
- wenn sie mit hustenden oder schnupfenden Kindern zusammen waren.

Drittes Experiment

Wie Bakterien in unseren Körper kommen

Die Kinder haben gesehen, dass sie überall mit Bakterien in Berührung kommen können. Diese Bakterien können uns krank machen, wenn sie in den Körper gelangen. Wie kommen die Bakterien in den Körper? Z. B. wenn wir unsere Brotzeit mit schmutzigen Händen anfassen.

Hinweise:

- Verwenden Sie für dieses Experiment bitte alte Backwaren und Lebensmittel, die für den Verzehr nicht mehr geeignet sind, und informieren Sie die Kinder darüber.
- Auf Obst und Gemüse haftet die Testsubstanz nicht so gut.
- Machen Sie die Kinder darauf aufmerksam, dass sie die Lebensmittel, die sie mit ihren „verunreinigten“ Händen angefasst haben, nicht essen dürfen.

Jedes Kind cremt sich die Hände mit der Testlotion ein und fasst etwas an, z. B. eine Semmel, eine Breze, ein Stück Brot oder einen Apfel.

Unter der Lampe ist zu sehen, dass die „Bakterien“ jetzt auf den Lebensmitteln sind. So gelangen sie in den Körper.

Mit dieser Demonstration können Kinder von der Notwendigkeit überzeugt werden, dass sie sich auf jeden Fall vor dem Essen die Hände waschen müssen.



Viertes Experiment

Richtiges Händewaschen

Alle Kinder waschen sich die mit der Testlotion eingecremten Hände - mehr oder weniger sorgfältig mit oder ohne Seife - so wie sie es gewohnt sind. Unter UV-Licht wird sichtbar, dass noch Reste von „Schmutz“ vorhanden sind.



Jetzt wird richtiges Händewaschen mit Seife demonstriert und geübt:

1. Hände gut nass machen
2. Seife nehmen und aufschäumen
3. Handflächen, Handrücken, Finger und Daumen aneinander reiben, dabei bis zehn zählen oder einmal das Lied singen
4. Schmutz und Seifenreste abspülen
5. Hände gut abtrocknen

Hände-wasch-Lied

Rich - tig die Hän-de wa-schen kann doch je-des Kind

rich - tig die Hän-de wa-schen geht nicht so ge - schwind



Unter UV-Licht dürfen keine Rückstände der Lotion mehr sichtbar sein.

So kommen die Kinder zu der Erkenntnis, dass nur sorgfältiges und richtiges Händewaschen mit Seife die Bakterien wirklich entfernt.

Hinweis: Die Testlotion muss auf jeden Fall abgewaschen werden.



5. Fortführung des Projekts

Mit diesen Experimenten und Ihren Erklärungen haben die Kinder das Wissen erworben, dass es neben guten Bakterien auch Krankheitserreger gibt, die über die Haut in den Körper gelangen können. So können die Kinder zur Einsicht kommen, dass Händewaschen notwendig ist, um sich vor Infektionskrankheiten zu schützen. Mit diesem Wissen und mit der Einsicht in die Notwendigkeit kann in Kindern die Bereitschaft zu richtiger Händehygiene von klein auf geweckt und zu einer Selbstverständlichkeit im ganzen Leben werden.

Sollte es gelegentlich noch vergessen werden, kann mit dem Plakat daran erinnert werden. Es enthält in dem Text „Vor dem Essen, nach dem Klo wasch' ich die Hände sowieso!“ und mit den bildlichen Darstellungen die Quintessenz aus den vorausgegangenen Experimenten.

Wichtig ist, dass - auch unter Einbeziehung der Eltern - das Gelernte immer wieder wiederholt und geübt, evtl. auch kontrolliert wird, solange bis richtiges Händewaschen zu einer selbstverständlichen Routine geworden ist.

6. Ausleihmodalitäten für das Dermalux-Gerät

Das Dermalux-Gerät einschließlich der Testlotion kann schriftlich oder per Telefon angefordert werden:

Medienversand,
Bayer. GUVV, Ungererstraße 71, 80805 München oder
medienversand@bayerguvv.de oder
Tel.: 089/360 93 340

Wir stellen den Kindertageseinrichtungen in Bayern das Gerät für eine Woche zur Verfügung. Die Ausleihe erfolgt kostenlos. Um den Service aufrecht erhalten zu können, bitten wir die Einrichtungen, das Rücksendeporto zu übernehmen. Eventuell muss mit Wartezeiten gerechnet werden.

Unabhängig von der Ausleihe des Dermalux-Gerätes erhalten alle Einrichtungen einmalig mit der ersten Versendung dieser Broschüre vier Exemplare des Plakats.

7. Weiterführende Informationen/Literatur

- **Gebel J. u.a.**
„Händewaschen - bringt das was?“, Gesundheitserziehung im Vor- und Grundschulalter
- **Gebel J./Itschner C.**
„Die Bakterienrutsche“, Ein interaktives Bilderbuch für Kinder im Kindergartenalter, mhp-Verlag Wiesbaden
- **Briefe für den Elementarbereich**
Ausgabe 1/2007, Hau(p)tsache gesund! Hautschutz im Kindergarten
- Zeitschrift „**kinder, kinder**“
Ausgabe 4/2004
- **www.hygiene-tipps-fuer-kids.de**



GUV-X 99940